

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
23.09.2022	A0208/22

Absender

Fraktion AfD

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

06.10.2022

Kurztitel

Aufnahmestopp für Ukrainer

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird aufgefordert dem Vorbild anderer Kommunen zu folgen und für Magdeburg einen Aufnahmestopp von Ukrainern anzuordnen und die besondere Belastung Magdeburgs gegenüber der Landesregierung zu erklären.

Begründung:

Die Stadt Magdeburg hat bereits jetzt mit etwa 4300 aufgenommenen Ukrainern die Quote, welche der Königsteiner Schlüssel vorgabe, deutlich überschritten. Verwaltung, Hilfsorganisationen und der Stadthaushalt sind mit der jetzigen Situation überfordert. Immer mehr Mitarbeiter der Stadt müssen für die Abarbeitung von Asylfällen abgestellt werden und fehlen an ihren eigentlichen Arbeitsplätzen. Schulen, Kindergärten und andere soziale Einrichtungen leiden unter dem zusätzlichen Migrationsdruck. So kommen auch Organisationen wie die Magdeburger Tafel an ihre Grenzen.

Welche direkten und indirekten Kosten der Stadt letztlich dadurch entstehen, können auch in Anbetracht der Energie- und Wirtschaftskrise kaum beziffert werden. Welchen Anteil dabei Bund und Land tragen werden und welchen Anteil die klamme Stadtkasse tragen muss, bleibt im Unklaren. Nicht zuletzt, weil die Migrationskrise des Jahres 2015 weiterhin ungelöst ist, muss Magdeburg zwingend den Aufnahmestopp ausrufen und die besondere Belastung gegenüber dem Land deutlich machen.

Frank Pasemann
Fraktionsvorsitzender